

Der Galle unterstellt sich der...
Befehlungen werden von allen...
Am nächsten Sonntag-Abend...

Sachsen-Beitung.

Ercheint täglich zweimal,
Sonntags und Montags einmal.

Redaktion und Haupt-Verwaltung:
Halle, Gr. Brauhausstr. 17;
Anzeigen-Verwaltung: Markt 24.

Sechshundvierzigter Jahrgang.

Nr. 578.

Halle a. S., Dienstag, den 10. December.

1912.

Mb. Preussischer Landtag.

Abgeordnetenhaus.

103. Sitzung, Montag, 9. December.

Am Ministerium: Kommissare.

Vizepräsident Graf Schwerin eröffnet die Sitzung um 12 Uhr 15 Minuten.
Sechs Vorlagen auf Anberung von Amtsgerichtsbezirken werden in dritter Lesung angenommen.

Pollzeiverordnungen und Verordnungen.

In dem Gesetz soll bestimmt werden, daß auf Feststellung der...
In Verbindung hiermit werden beraten: ein Antrag...
Der gegenwärtige Rechtszustand ist unerträglich und wird von...

Mb. Schiffer-Magdeburg (Kant.).

Der gegenwärtige Rechtszustand ist unerträglich und wird von...
Es sind in Preußen in Anwendung 6 Gesetze aus den Jahren...

Mb. Wendlandt (Kant.).

Mit welchen Ueberlieferungen schaden die...
Der Antrag, nach der Beginn der Aufstellung der Wählerlisten...

Mb. Dr. Schiffer (Kant.).

Der Antrag, nach der Beginn der Aufstellung der Wählerlisten...
Der Antrag, nach der Beginn der Aufstellung der Wählerlisten...

Mb. Dr. Böhm (Kant.).

Der Antrag, nach der Beginn der Aufstellung der Wählerlisten...
Der Antrag, nach der Beginn der Aufstellung der Wählerlisten...

Mb. Dr. Well (Kant.).

Der Antrag, nach der Beginn der Aufstellung der Wählerlisten...
Der Antrag, nach der Beginn der Aufstellung der Wählerlisten...

Der Antrag, nach der Beginn der Aufstellung der Wählerlisten...
Der Antrag, nach der Beginn der Aufstellung der Wählerlisten...

Mb. Brüll (Kant.).

Der Antrag, nach der Beginn der Aufstellung der Wählerlisten...
Der Antrag, nach der Beginn der Aufstellung der Wählerlisten...

Mb. Dr. Ehlers (Kant.).

Der Antrag, nach der Beginn der Aufstellung der Wählerlisten...
Der Antrag, nach der Beginn der Aufstellung der Wählerlisten...

Mb. Dr. Viehmann (Kant.).

Der Antrag, nach der Beginn der Aufstellung der Wählerlisten...
Der Antrag, nach der Beginn der Aufstellung der Wählerlisten...

Mb. Wendlandt (Kant.).

Der Antrag, nach der Beginn der Aufstellung der Wählerlisten...
Der Antrag, nach der Beginn der Aufstellung der Wählerlisten...

Mb. Dr. Schiffer (Kant.).

Der Antrag, nach der Beginn der Aufstellung der Wählerlisten...
Der Antrag, nach der Beginn der Aufstellung der Wählerlisten...

Mb. Dr. Böhm (Kant.).

Der Antrag, nach der Beginn der Aufstellung der Wählerlisten...
Der Antrag, nach der Beginn der Aufstellung der Wählerlisten...

Mb. Dr. Well (Kant.).

Der Antrag, nach der Beginn der Aufstellung der Wählerlisten...
Der Antrag, nach der Beginn der Aufstellung der Wählerlisten...

Der Antrag, nach der Beginn der Aufstellung der Wählerlisten...
Der Antrag, nach der Beginn der Aufstellung der Wählerlisten...

Mb. v. Geiser (Kant.).

Der Antrag, nach der Beginn der Aufstellung der Wählerlisten...
Der Antrag, nach der Beginn der Aufstellung der Wählerlisten...

Mb. Korber (Kant.).

Der Antrag, nach der Beginn der Aufstellung der Wählerlisten...
Der Antrag, nach der Beginn der Aufstellung der Wählerlisten...

Mb. Inberg (Kant.).

Der Antrag, nach der Beginn der Aufstellung der Wählerlisten...
Der Antrag, nach der Beginn der Aufstellung der Wählerlisten...

Mb. Weiermann (Kant.).

Der Antrag, nach der Beginn der Aufstellung der Wählerlisten...
Der Antrag, nach der Beginn der Aufstellung der Wählerlisten...

Mb. Dr. Well (Kant.).

Der Antrag, nach der Beginn der Aufstellung der Wählerlisten...
Der Antrag, nach der Beginn der Aufstellung der Wählerlisten...

Mb. Deutscher Reichstag.

81. Sitzung, Montag, den 9. December.

Am Tische des Bundesrats: R. v. S. a.
Der Antrag, nach der Beginn der Aufstellung der Wählerlisten...

Das Petroleummonopol.

Die erste Lesung wird fortgesetzt.
Der Antrag, nach der Beginn der Aufstellung der Wählerlisten...

Mb. Graf Westphal (Kant.).

Der Antrag, nach der Beginn der Aufstellung der Wählerlisten...
Der Antrag, nach der Beginn der Aufstellung der Wählerlisten...

Mb. Dr. Schiffer (Kant.).

Der Antrag, nach der Beginn der Aufstellung der Wählerlisten...
Der Antrag, nach der Beginn der Aufstellung der Wählerlisten...

Mb. Dr. Böhm (Kant.).

Der Antrag, nach der Beginn der Aufstellung der Wählerlisten...
Der Antrag, nach der Beginn der Aufstellung der Wählerlisten...

Mb. Dr. Well (Kant.).

Der Antrag, nach der Beginn der Aufstellung der Wählerlisten...
Der Antrag, nach der Beginn der Aufstellung der Wählerlisten...



Waffenstand anzuwenden, und die Montenegroer lassen sich diese Absehung gern gefallen, da ihnen nichts willkommener wäre, als die Stadt trotz der Wasserkrise einzunehmen.

### Freilassung der verhafteten Jungtürken.

Die ehemaligen jungtürkischen Minister Hadži Abit und Cemal Paşa sowie der ehemalige Abgeordnete Carasso, der Journalist Alghaier, der Generalleutnant der Kammer und drei ehemalige Abgeordnete sowie sechs andere Jungtürken wurden dieser Tage in Freiheit gesetzt.

## Halle und Umgebung.

Halle a. S., 10. Dezember.

### Stadtvorordneten-Sitzung.

Halle a. S., 9. Dezember.

Am Vorstandstisch die Herren Geheimrat Prof. Dr. Schmidt-Rimpler, Kaufmann Probst und Rentier Knabe.

Eingegangen ist die bekannte Eingabe des Innungsausschusses in Sachen des städtischen Fleischverkaufs; sie wird dem Petitionsausschuß zugeschrieben. Der Verein für den Bau von Feuerwohnungen bittet, ihm das günstigste Terrain in Cröllwitz zu dem ursprünglich vom Magistrat verlangten Preise zu überlassen (14 Mk. für Vorderland und 7 Mk. für Hinterland — das Stadtvorordnetenkollegium hatte 15 Mk. bzw. 7,50 Mk. beschloffen). Er macht geltend, daß dort namentlich auch Wohnungen für Straßenbahnangehörige errichtet werden sollen; in Anbetracht der geringen Beibehaltung dieser Leute müßte alles versucht werden, um recht billige Wohnungen zu schaffen. Die Sache geht an den Petitionsausschuß, begleitet eine Petition des früheren Reichstagespräsidenten Dr. Siegel um Auszahlung eines Teiles der Summe, um die er längt. Prinzipiell hat Specht bekanntlich ein solches Urteil erlangt, nur die Abfindungssumme ist noch strittig. Eine Petition des Besitzers Graeweg 7 um Straßenausbaukosten wird dem Kauausschuß überwiesen.

Danach tritt man in die Tagesordnung ein. 1. Ueber das spezielle Projekt für den Bau des Hauptammellanalns nebst Nebenanlagen in der

### Giebichensteinerstraße

berichtet als Referent des Kauausschusses Herr Stadtvorordneter G r a e h a n d. In dem Kanalplan sind vorgezeichnet die Gabelmündung, die Herstellung einer ca. 600 Meter langen Ufermauer, für Bau des Hauptammellanalns auf der Länge Ostfenderbrücke — Cröllwitzerbrücke, für Aufhebung der Straße mit der Entwässerungsrichtung, für Herstellung von Gehbelangenstellen und Gärten, für Befestigung von Mutterboden und Anlagen der Stadt für die Straße gegen Regenwässer und für Anlage der Einfriedigungen.

Das Projekt entspricht dem von der Stadtverordnetenversammlung unter dem 14. März 1910 genehmigten allgemeinen Entwurf. Die tropikalpolitische Genehmigung liegt zwar noch nicht vor; sollte sie erhebliche Änderungen des Projekts nötig machen, so wird der Magistrat einen besonderen Antrag stellen. Die Kosten für den Erwerb des zur Straße entfallenden Landes, für Herstellung der Gas- und Wasserleitungen sowie für die Befestigung der Fahrbahn und Bürgersteige sind in dem aufgestellten Kostenanschlag nicht vorgegeben. Wegen dieser Anlagen wird später der Stadtvorordnetenversammlung eine Vorlage unterbreitet werden.

Mit Herstellung der Ufermauer soll noch in diesem Herbst begonnen werden. Diese Arbeiten fördern den Verkehr nicht, ihre Fertigstellung wird voraussichtlich bis zum Frühjahr erfolgen. Sobald weiteres Fortwachen nicht mehr zu erwarten steht und die Sozialverhältnisse es zulassen, wird auch der Bau des Kanals in Angriff genommen und möglichst eilig durchgeführt werden. Im Anschluß hieran erfolgt fortlaufend die Auffüllung der Straße auf die festgesetzte Höhe sowie die Einbringung des Mutterbodens für die Baum. Die Befestigung der Straße erfolgt erst dann, wenn die Auffüllung der Straße und die Bauarbeiten für Kanal, Gas, Wasser- und Anschließleitungen sich etwas gelockert haben.

In Uebereinstimmung mit der Stadtdeputation erlaubt der Magistrat, die Mittel von 200 000 Mk. für den Hauptammellanalns aus der Kanalanteile, diejenigen für die zum Straßenausbau gehörigen Arbeiten in Höhe von 245 000 Mk. dagegen aus der Anteile von 1910 zu beschaffen. Etwa die Hälfte des letzteren Betrages gelangt beim bereinigten Anbau an der Ostfront der Straße zur Erstattung.

Die Herren St. G r a e h a n d und als Vertreter des Finanzausschusses St. P f a u t s c h empfehlen das Projekt. Die Straße wird 14 Meter breit, sie erhält einen 5,25 Meter breiten Promenadenweg.

Herr St. K n a b e macht geltend, daß man einen Teil der Kosten für den Straßenausbau auf die Kanalanteile mit beschaffen könne. Die Ufermauer kostet 175 000 Mk. Dieser Betrag müßte zu Lasten der Kanalanteile gehen. Im übrigen begrüßt Redner, daß die Straße als eine wahre Stadthauptstraße angelegt wird.

Herr St. G r e e k e äußert sich in ähnlichem Sinne. Er wünscht weiter zu wissen, wie denn der Stand des Entwürfsverfahrens betreffs des Terrains, das zur Straße erworben werden muß, aussieht ist.

Herr Stadtdirektor L a m a r e und Bürgermeister von Hollp er entnehmen dem Antrag Knabe. Herr Stadtdirektor Lammer betont noch, daß

### der Fußgängerverkehr am Saaleufer während des ganzen Waaes nicht gelockert werden soll;

man hoffe, das erreichen zu können.

Herr Bürgermeister v. Hollp er meint, wenn wir die Kosten auf die Kanalanteile nehmen, werden die Kanalbenutzungsgebühren stark erhöht werden müssen.

Herr St. G r a e h a n d bemerkt noch, daß bei der Begabung des Kanals keine Festsparungen nötig werden, auch der Gombelbetrieb soll aufrechterhalten werden, man will für die Gombel längs der Ziegelwerke provisorische Anlegestellen schaffen.

Die Vorlage wird einstimmig angenommen, nur bezüglich man gemäß einem Antrag K a l l m e y e r s — von dessen Gängen Herr Knabe seine Antrag zurückzieht —, den Magistrat zu ersuchen, hinsichtlich der Einbringung der Kosten der Ufermauer, Freitreppeanlagen und Gombelhäusern auf die Ausbaufolgen der Giebichensteinerstraße eine besondere Vorlage zu machen.

### 2. Der Neubau des Reformrealgymnasiums

ist soweit vollendet, daß die dringend notwendige Regulierung und Pflasterung der Freizeitanlagen zwischen Kräusen- und Krudenbergstraße nunmehr erfolgen kann. Der Magistrat hat daher ein entsprechendes Projekt nebst Kostenanschlag aufstellen lassen, der die Pflasterung der Fahrbahn mit Schottersteinen und die Befestigung der Bürgersteige mit Mosaikplatten vorsieht, bis einseitige Befestigung im Sinne des Pflichtenheftes. Die erforderlichen Mittel in Höhe von 15 000 Mk. sollen aus der Anteile von 1910 bewilligt werden.

Die Versammlung stimmt zu. (Ref. Herr St. G r a e h a n d und Herr St. P f a u t s c h.)

3. Punkt 3 wird vertagt.

4. Die Bauunternehmer Ritter und Hofjäger haben auf ihrem Grundstück K e i l s t r a ß e 74 einen Neubau errichtet. Pflichtenplanmäßig entfällt nun dem Grundstück eine 57 Quadratmeter große Parzelle zur Straße. Die Genannten haben sich bereit erklärt, das Land gegen eine Entschädigung von 20 Mk. pro Quadratmeter der Stadtgemeinde zu übereignen. Es ist dies der gleiche Preis, der im Enteignungsverfahren den Eigentümern der Grundstücke Keilstraße Nr. 107 bis 110 für die von letzteren zur Straße entfallenden Parzellen zugesprochen worden ist.

Die Versammlung genehmigt die Vorlage. (Ref. Herr St. G r a e h a n d und Herr St. P f a u t s c h.)

5. Bei der im Jahre 1903 erfolgten Befragung der Grundstücke Keilstraße Nr. 77-79 sind drei dann belagene Parzellen von 76 bzw. 26 und 65 Quadratmeter Größe pflichtenplanmäßig zur Straße freigelegt worden. Das Land steht noch im Eigentum des jetzigen Besitzers der Grundstücke. Bezüglich zweier Parzellen wurde zufolge Gemeindebeschlusses von 8. Dezember 1911 die Einleitung des Enteignungsverfahrens beantragt. Während dieses Verfahrens ist jetzt mit dem Eigentümer des Landes eine Einigung auf der Grundlage des Einheitspreises von 20 Mk. erzielt worden. Ueber die Abtretung der dritten Parzelle besteht eine im Jahre 1903 bei Erstellung des Bauplanes mit dem Vorbesitzer getroffene Vereinbarung, nach welcher die Fläche unentgeltlich, vorbehaltlich der späteren Anrechnung ihres Wertes auf die Straßenausbaukosten, der Stadtgemeinde zu übereignen ist. Die oben beschriebene Fläche ist nun inwieweit eingegangen rechtsverbindlich festgestellt, als eine nicht dem 8. 12. 1909, sondern nur dem 8. 15. des Baukostenheftes vom 2. Juli 1875 unterliegende Straße zu behandeln ist, kann auf die unentgeltliche Abtretung der Fläche nicht bestanden werden. Der Magistrat beantragt daher, sie ebenfalls gegen die vorgenannte Entschädigung in das Eigentum der Stadtgemeinde zu übereignen.

Das Kollegium genehmigt den Antrag. (Ref. Herren St. G r a e h a n d und D ö h l e r.)

6. Durch Gemeindebeschuß vom 19. Februar sind für die Ausbesserung und den teilweisen Umbau des Kanals in der Berlinerstraße 12 200 Mk. bewilligt worden. Die vorhandenen Mittel reichen jedoch, wie der Referent Herr St. G r a e h a n d darlegt, zur Deckung der Ausgaben nicht aus. Ueber die schwierige Wasserhaltung sowie Aufrechterhaltung der Arbeit haben die Arbeiter teure Vorkehrungen treffen müssen, die die Zuführung des alten, haushälterischen Kanals erforderte besondere Vorkehrungen. Von Anfang dieser Maßnahmen war nicht vorzusehen. Von früherer Stellung eines Antrages auf Beschaffung der Mittel wurde in Uebereinstimmung mit der Stadtdeputation abgesehen, da die Höhe der Mehrausgaben im voraus nicht zu bestimmen war. Nach der nunmehr vorliegenden Abrechnung betragen die Gesamtkosten 18 500,18 Mk.

Die Versammlung bewilligt die erforderlichen Mittel nach. (Ref. des Finanzausschusses Herr St. P f a u t s c h.)

7. Für die Hinterbliebenen des verunglückten Arbeiters Thiele bewilligte der Magistrat in Uebereinstimmung mit dem Kuratorium der Gas- und Wasserwerke vorläufig auf ein Jahr eine Unterstützung in Höhe von 264,15 Mk., entsprechend demjenigen Betrage, welcher sich nach den Bestimmungen der Stadt Halle über die Versorgung der nicht-pensionsberechtigten händlichen Bediensteten und Arbeiter und ihrer Hinterbliebenen ermittelt. Der Antrag auf Gewährung dieser Zuwächse soll alljährlich von neuem gestellt werden. Es ist in Aussicht genommen, den Betrag so lange zu zahlen, als die Witwe mit Rücksicht auf ihre minderjährigen Kinder der Unterstützung bedürftig erscheint. Die Versammlung stimmt zu. (Ref. Herr St. P f a u t s c h.)

Punkt 8 fällt aus.

9. Der Sauschulplan der Gehwerkstätten-Rüst-Stiftung für das Rechnungsjahr 1913 wird in Einnahme und Ausgabe auf 93 000 Mk. festgestellt. (Ref. Herr St. D e h n e.)

10. Der Magistrat beantragt, dem Bund deutscher Barbiere, Friseur- und Perückenmacher-Annungen auf seinen Antrag 200 Mk. aus Kap. XX, 11 des Etats zu prämissen für seinen in der Zeit vom 21. bis 23. Juli 1913 hier stattfindenden Bundestag zu bewilligen.

Herr St. P f a u t s c h beantragt namens des Staatsausschusses Bewilligung der Summe.

Herr St. G r e e k e meint, man solle erst die Handwerkskammer befragen; es bekäme Streitigkeiten im Gewerbe.

Herr St. K n a b e widerspricht dem. Die Versammlung könne aus eigenem Ermessen über die Petition entscheiden. Es erwidert sich, ein Gutachten der Handwerkskammer eingeholen.

Herr St. D ö h l e r ist derselben Ansicht. Man solle den Betrag bewilligen.

Herr St. K ü h m e ist für Rückverweisung der Eingabe an den Petitionsausschuß, damit die Handwerkskammer gehört werde.

Herr St. P f a u t s c h hat ein erlaucht, daß Herr Grede als Handwerker und als zweiter Vorsitzender der Handwerkskammer hier gegen einen solche Bewilligung spricht. Ob die Herren Streitigkeiten unter sich gehabt haben, kann uns die Bewilligung gleichgültig sein. Wir verzichten die Gelegenheit, jenen Handwerker einen bestimmten Wunsch zu erfüllen. Ich weiß ebenbürtig wie Herr Grede, daß in Halle eine Zwangsinnung und eine freie Innung in jenem Gewerbe besteht. Die Petenten, die hier tagen wollen, sind Vertreter der freien Innung. Und das Wort „freie Innung“ scheint nun auf Herrn Grede einen lotharischen Eindruck gemacht zu haben, daß er jetzt keinen Wohnungsantrag — denn darauf kommt die Sache hinaus — formuliert hat. Die Handwerkskammer hat die Interessen beider wahrzunehmen: der Zwangs- und der freien Innung. Die Herren, die hier ausstellen, wollen zeigen, daß sie Lüglinge in ihrem Tadel sehen, daß sie etwas gelernt haben. Darin wollen wir sie unterstützen, und wenn die Innungen sich aneinander reiben, so wollen wir uns in unseren Sympathien für die Handwerker durch Zuzug nicht lösen lassen.

Herr St. G r e e k e: Ich freue mich auch über die Bereitwilligkeit des Kollegiums, für die Handwerker etwas zu bewilligen. Aber hier war Gelegenheit, die Handwerkskammer

zu befragen. Es handelt sich übrigens nicht um die hiesige freie Innung, es handelt sich um Verbände, die sich über ganz Deutschland erstrecken.

Der Antrag des Herrn St. K ü h m e, die Sache an den Ausschuß zurückzugeben, wird gegen 3 Stimmen abgelehnt und fast einstimmig der Antrag des Staatsausschusses — 200 Mk. zu bewilligen — angenommen.

11. Der Magistrat beantragt, dem Verband der Kaninchenzüchter für die Krövinger Sackhen zu seiner 5. Verbandsausstellung, die am 11. und 12. Januar 1913 in Halle stattfindet, eine Beihilfe von 200 Mk. aus Kap. XX, 11 des Etats zu bewilligen. Herr St. D a n i e l befürwortet den Antrag, der angenommen wird.

12. Die Versammlung erklärt sich ferner damit einverstanden, daß die Stadtgemeinde Halle dem Preussischen Städteverband als Mitglied beitrete. (Ref. Herr St. S t e i n d r ü c k.)

13. Wie Herr St. L e m b e r darlegt, erwidert der Halleische Saus- und Grundbesitzerverein die städtischen Behörden, alsbald zu beraten, wie dem

### Realcredit

des Hiesigen, von der abzuwendenden Hypothekentlastung ebenfalls das betroffene Sausbesitzer auszuweisen sei. In Frage kämen hierbei die Errichtung eines öffentlichen händlichen Tarnamtes für Hausgrundstücke, die zeitweilige Gewährung von händlichen Mitteln auf gute zweifelhafte Amortisationshypotheken, die Errichtung eines händlichen oder Provinzial-Grundbesitzeramtes sowohl für erste wie für zweite Hypothek, teilweise Uebereignung von Schutzbesitzrechten des Sausbesitzervereins nach Münchener Muster bzw. Beteiligung an genossenschaftlichen Organisationen zur Hypothekensicherung. Gemäß dem Beschluß des Rechts- und Verwaltungsausschusses wird die Einsetzung einer gemischten Deputation beschlossen.

### Gehirnrat Alfred Genzmer

Sie sind am Sonntag Geheimer Medizinalrat Professor Dr. Alfred Genzmer, ein Chirurg, dessen Name in ganz Deutschland den besten Klang hat. Genzmer war hier außerordentlicher Professor der Chirurgie an der Universität, Chefarzt des Diablenhospitals und Oberarzt der chirurgischen Station. Seine Bedeutung als Wissenschaftler würdigte die k. l. Akademie der Ärzte in Wien im Jahre 1880 dadurch, daß sie ihn zum korrespondierenden Mitglied ernannte; auch die Leopoldina nahm ihn 1896 als Mitglied auf.

Genzmer wurde 1851 in Marienwerder geboren. Nachdem er in Halle, Königsberg und Leipzig studiert hatte — sein Lehrer war vornehmlich Wolfmann —, promovierte er hier 1874 in Halle zum Dr. med. 1874-79 war er Assistent an der chirurgischen Klinik in Halle unter Wolfmann, habilitierte sich im April 1878 für Chirurgie an der hiesigen Universität und wurde 1884 außerordentlicher Professor der Chirurgie. 1894 wurde er zum Chefarzt des Diablenhospitals und zum Oberarzt der chirurgischen Station ernannt.

Seine bedeutendsten Schriften sind: Die Stenose der Nerven der Handgelenke (1873) — Die Hydrocele und ihre Behandlung durch den Schnitt bei antiseptischer Mundbehandlung (1875) — Ueber kettisches und epiptisches Mundleiden (mit K. Wolfmann, 1877) — Lehrbuch der speziellen Chirurgie (1886).

Der IV. kommunale Bezirksverein hat seine Monatsversammlung am Dienstagabend 9 Uhr im Hotel „Wettiner Hof“ mit folgender Tagesordnung: 1. Unsere Neuanstellung in Wort und Bild, Herr Stadtvorordneter Grabadend. 2. Freie Aussprache. Gäste sind willkommen.

Der V. kommunale Bezirksverein hat Generalversammlung am Donnerstagabend 8 1/2 Uhr in Schönes Restaurant, Gr. Wallstraße 9. Auf der Tagesordnung stehen: 1. Jahresbericht, Rechnungslegung, Kassenverrechnung; 2. Vorstandswahl; 3. Beschlußfassung über ein Wintervergütungen; 4. Kommunale Angelegenheiten.

Der Gartenbauverein Halle a. S. ladet zur Monatsversammlung am Dienstagabend 8 Uhr im „Hotel Kronprinz“ (En. Vereinshaus) ein. Herr Hermann, Vorsteher der Abteilung für Obst an der Landwirtschaftskammer spricht über: Gartenaufbauten auf Moorboden. Gäste sind willkommen.

Sektion Halle a. S. des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins. E. B. Montag, den 16. Dezember, abends 8 1/2 Uhr, findet im Restaurant „Tulpe“ Versammlung statt, in der Herr Ingenieur Walter J. Hoffmann einen Projektionsvortrag halten wird: „Zum Hofstein der Jungfrau“. — Am Montag, den 13. Januar 1913: Generalversammlung. — Am Montag, den 3. Februar 1913: Projektionsvortrag. Thema vorbehalten.

Innensenkung ehemaliger Stadtbewohner und Adressierte findet Mittwoch, den 11. Dezember, 3 1/2 Uhr im Hotel Kronprinz (Enang. Vereinshaus) statt. — Frühere Zöglinge anderer Bürgergemeinden sind willkommen.

Die Ausstellung des Frauenbundes zur Förderung der deutschen Spinnindustrie an Düsseldorf, welche sich gegenwärtig im Museum der Vorburg befindet, wird noch diese Woche dort verbleiben, so daß unter hiesige Damenwelt noch Mittwoch und Sonntag, den 15. u. 16. Gelegenheit hat, anzureis und das höchst wertvolle Werkstück zu besichtigen. Aber den Wert der Handarbeit kennt — und welche Dame konnte sie nicht! — ist bekannt über die Wichtigkeit der ausgefallenen Denen und so sind bereits auf die heimische Industrie entfallenden Durchbruchenden verschiedene Bestellungen eingegangen, während die Düsseldorf der Denen natürlich ein etwas größeres Portemonnaie verlangen, obwohl in Andern und anderen Städten erheblich höhere Preise erzielt. Aber freilich steht man auch auf den ersten Blick, daß es keine schloßähnliche Auslieferung ist, sondern eben „Kunstler-Entwürfe“, die sich wie in Darmstadt vorzugsweise der Keramik, in Düsseldorf der Spinnindustrie zugewendet haben.

Das Reichspostamt weist in seinem neuesten Amtsblatt die Beamten und Unterbeamten der Reichspost, die selber inwoblenversicherungspflichtig waren, auf den Vorteil hin, daß sie noch der Reichs-Versicherungsordnung sich jetzt durch freiwillige Weiterversicherung die Rechte auf Invaliden- oder Altersrente für den Fall ihrer Invalidität oder für die Zeit nach dem vollendeten 16. Lebensjahre sichern können, so daß ihnen dann, obwohl noch im früheren Recht, Invaliden- und Altersrenten neben dem Ruhegehalt voll ausbezahlt werden.

Robert Franz-Eingabedemie. Wenn das am nächsten Freitag (13. Dezember) im „Hallaesal" stattfindende Konzert der Robert Franz-Eingabedemie nicht ein Datorium bringt, sondern ein gemächtes Programm anzeigt, so waltete dafür bei dem musikalischen Leiter der Robert Franz-Eingabedemie, Herrn Musikdirektor K l i t z e d R a h w e s, der Gedanke ob, daß ein großes Chorintitut aus die Pflicht hat, den Chorwerken möglichsten Umfangs eigenständiger Kompositionen von Bedeutung Beachtung zu schenken. Und es enthält das Programm eine Reihe wahrer Perlen der werden des Chorleiters, und zwar sämtlich in erstmaliger Aufführung



Kunst und Wissenschaft.

Hochschulnachrichten.

Die Venia legendi für vergleichende Sprachwissenschaft und arische Philologie wurde in der diesjährigen philologischen Fakultät Dr. phil. Heinrich J. Junter erteilt.

Professor der Anatomie Charles Darwin gestorben. Von 20 Jahren wird der Tod Charles Darwins gemeldet. Der Verfasser war Professor der Anatomie und der Sohn des berühmten Naturforschers, des Verfassers von „Ursprung und Kalle“.

Theater und Musik.

Das Drama eines Werftarbeiters.

Aus Danzig wird uns geschrieben: Der auf der fertigeren Welt in Danzig tätige Arbeiter Gustav Krob, der mit zwei Bänden plattdeutscher Dichtungen die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit erregte, hat ein Drama geschrieben, „Martin Rogge“, das im Danziger Stadttheater seine Aufführung erlebte, und trotz seiner, aber besser gesagt wegen seiner, naiven Technik einen schönen Erfolg erzielte.

Bühnenchronik.

Gescheitert Dr. Karl Feib, der bisherige erste Dramaturg des Königl. Schauspieltheaters zu Dresden, ist zum künstlichen Leiter des Königl. Schauspieltheaters ernannt worden.

Öffentlicher Wetterdienst.

Dienststelle Imenau.

Montag, den 9. Dezember, morgens 8 Uhr.

Witterungsaussicht für den 10. Dezember.

Das nordwestliche Tief bewegt sich nach nun Osten als die vorübergehende und scheint Wetterumschlag zu veranlassen.

Luftdruckverteilung und Wetterlage in Europa.

Wetterumschlag, mäßiger Südwest, bewölkt, zunächst trocken, später geringere Regen, mitler.

Wetterwarte zu Hamburg.

Auf Grund der Depeschen des Reichs-Wetter-Dienstes. (Nachdruck verboten.)

- 11. Dezember: Frostig, bedeckt, teils heiter.
12. Dezember: Bewölkt, feuchtwarm, Regenfälle.
13. Dezember: Windig, bedeckt, mäßige Niederschläge, feuchtwarm.
14. Dezember: Stimmlich, milde, veränderlich, windig.

Handel, Gewerbe u. Verkehr.

Berliner Börse.

Telephonischer Bericht der „Saale-Ztg.“

3 Uhr 10 Minuten. Kredit 186,25, Diskonto 182, Deutsche Bank 248,12, Berliner Handelsgesellschaft 162, Dresdner Bank 150, Kommerz- und Diskontobank 110,62, Russische Anleihe von 1902 88,25, Türkenanleihe 155, Lombarden 167,5, Kanada 265,75, Baltimore 103,50, Laurahütte 161,75, Bochumer Guss 210,75, Gelsenkirchen 189,50, Harpener 181,75, Deutsch-Luxemburg 162,27, Phönix 235,12, A. E.-C. 245, Siemens & Halske 219, Hamburger Packetfabrik 150,87, Nordl. Lloyd 118,87, Ammetz-Friede 171,87, Hansa 291,12, South-West 126, Schantung 124,75, Schuckert 145,50, Tendenz: Matt.

Zum Kursnotiz. Berlin, 9. Dezember. 4% Badische Staats-Anleihe 99,00, unk. 18 00,00. 4% Bayerische Staats-Anl. 99,00. 4% Bayerische Staats-Anleihe 98,00. 4% Schwabacher-Sonderhausen 211,4. Württemberg. Staats-Anleihe 81-83 80,40,63. 3% Kamener Eisenbahn-Aktie 81,3. 3 1/2. Deutsch-Anleihe 100,00. 4% Ostbair. Staat-Anl. 100,00. 4% Darmstadt. Stadt-Anl. 100,00. 4% 1902. 3 1/2. 4% 1903. 3 1/2. 4% 1904. 3 1/2. 4% 1905. 3 1/2. 4% 1906. 3 1/2. 4% 1907. 3 1/2. 4% 1908. 3 1/2. 4% 1909. 3 1/2. 4% 1910. 3 1/2. 4% 1911. 3 1/2. 4% 1912. 3 1/2. 4% 1913. 3 1/2. 4% 1914. 3 1/2. 4% 1915. 3 1/2. 4% 1916. 3 1/2. 4% 1917. 3 1/2. 4% 1918. 3 1/2. 4% 1919. 3 1/2. 4% 1920. 3 1/2. 4% 1921. 3 1/2. 4% 1922. 3 1/2. 4% 1923. 3 1/2. 4% 1924. 3 1/2. 4% 1925. 3 1/2. 4% 1926. 3 1/2. 4% 1927. 3 1/2. 4% 1928. 3 1/2. 4% 1929. 3 1/2. 4% 1930. 3 1/2. 4% 1931. 3 1/2. 4% 1932. 3 1/2. 4% 1933. 3 1/2. 4% 1934. 3 1/2. 4% 1935. 3 1/2. 4% 1936. 3 1/2. 4% 1937. 3 1/2. 4% 1938. 3 1/2. 4% 1939. 3 1/2. 4% 1940. 3 1/2. 4% 1941. 3 1/2. 4% 1942. 3 1/2. 4% 1943. 3 1/2. 4% 1944. 3 1/2. 4% 1945. 3 1/2. 4% 1946. 3 1/2. 4% 1947. 3 1/2. 4% 1948. 3 1/2. 4% 1949. 3 1/2. 4% 1950. 3 1/2. 4% 1951. 3 1/2. 4% 1952. 3 1/2. 4% 1953. 3 1/2. 4% 1954. 3 1/2. 4% 1955. 3 1/2. 4% 1956. 3 1/2. 4% 1957. 3 1/2. 4% 1958. 3 1/2. 4% 1959. 3 1/2. 4% 1960. 3 1/2. 4% 1961. 3 1/2. 4% 1962. 3 1/2. 4% 1963. 3 1/2. 4% 1964. 3 1/2. 4% 1965. 3 1/2. 4% 1966. 3 1/2. 4% 1967. 3 1/2. 4% 1968. 3 1/2. 4% 1969. 3 1/2. 4% 1970. 3 1/2. 4% 1971. 3 1/2. 4% 1972. 3 1/2. 4% 1973. 3 1/2. 4% 1974. 3 1/2. 4% 1975. 3 1/2. 4% 1976. 3 1/2. 4% 1977. 3 1/2. 4% 1978. 3 1/2. 4% 1979. 3 1/2. 4% 1980. 3 1/2. 4% 1981. 3 1/2. 4% 1982. 3 1/2. 4% 1983. 3 1/2. 4% 1984. 3 1/2. 4% 1985. 3 1/2. 4% 1986. 3 1/2. 4% 1987. 3 1/2. 4% 1988. 3 1/2. 4% 1989. 3 1/2. 4% 1990. 3 1/2. 4% 1991. 3 1/2. 4% 1992. 3 1/2. 4% 1993. 3 1/2. 4% 1994. 3 1/2. 4% 1995. 3 1/2. 4% 1996. 3 1/2. 4% 1997. 3 1/2. 4% 1998. 3 1/2. 4% 1999. 3 1/2. 4% 2000. 3 1/2. 4% 2001. 3 1/2. 4% 2002. 3 1/2. 4% 2003. 3 1/2. 4% 2004. 3 1/2. 4% 2005. 3 1/2. 4% 2006. 3 1/2. 4% 2007. 3 1/2. 4% 2008. 3 1/2. 4% 2009. 3 1/2. 4% 2010. 3 1/2. 4% 2011. 3 1/2. 4% 2012. 3 1/2. 4% 2013. 3 1/2. 4% 2014. 3 1/2. 4% 2015. 3 1/2. 4% 2016. 3 1/2. 4% 2017. 3 1/2. 4% 2018. 3 1/2. 4% 2019. 3 1/2. 4% 2020. 3 1/2. 4% 2021. 3 1/2. 4% 2022. 3 1/2. 4% 2023. 3 1/2. 4% 2024. 3 1/2. 4% 2025. 3 1/2. 4% 2026. 3 1/2. 4% 2027. 3 1/2. 4% 2028. 3 1/2. 4% 2029. 3 1/2. 4% 2030. 3 1/2. 4% 2031. 3 1/2. 4% 2032. 3 1/2. 4% 2033. 3 1/2. 4% 2034. 3 1/2. 4% 2035. 3 1/2. 4% 2036. 3 1/2. 4% 2037. 3 1/2. 4% 2038. 3 1/2. 4% 2039. 3 1/2. 4% 2040. 3 1/2. 4% 2041. 3 1/2. 4% 2042. 3 1/2. 4% 2043. 3 1/2. 4% 2044. 3 1/2. 4% 2045. 3 1/2. 4% 2046. 3 1/2. 4% 2047. 3 1/2. 4% 2048. 3 1/2. 4% 2049. 3 1/2. 4% 2050. 3 1/2. 4% 2051. 3 1/2. 4% 2052. 3 1/2. 4% 2053. 3 1/2. 4% 2054. 3 1/2. 4% 2055. 3 1/2. 4% 2056. 3 1/2. 4% 2057. 3 1/2. 4% 2058. 3 1/2. 4% 2059. 3 1/2. 4% 2060. 3 1/2. 4% 2061. 3 1/2. 4% 2062. 3 1/2. 4% 2063. 3 1/2. 4% 2064. 3 1/2. 4% 2065. 3 1/2. 4% 2066. 3 1/2. 4% 2067. 3 1/2. 4% 2068. 3 1/2. 4% 2069. 3 1/2. 4% 2070. 3 1/2. 4% 2071. 3 1/2. 4% 2072. 3 1/2. 4% 2073. 3 1/2. 4% 2074. 3 1/2. 4% 2075. 3 1/2. 4% 2076. 3 1/2. 4% 2077. 3 1/2. 4% 2078. 3 1/2. 4% 2079. 3 1/2. 4% 2080. 3 1/2. 4% 2081. 3 1/2. 4% 2082. 3 1/2. 4% 2083. 3 1/2. 4% 2084. 3 1/2. 4% 2085. 3 1/2. 4% 2086. 3 1/2. 4% 2087. 3 1/2. 4% 2088. 3 1/2. 4% 2089. 3 1/2. 4% 2090. 3 1/2. 4% 2091. 3 1/2. 4% 2092. 3 1/2. 4% 2093. 3 1/2. 4% 2094. 3 1/2. 4% 2095. 3 1/2. 4% 2096. 3 1/2. 4% 2097. 3 1/2. 4% 2098. 3 1/2. 4% 2099. 3 1/2. 4% 2100. 3 1/2. 4% 2101. 3 1/2. 4% 2102. 3 1/2. 4% 2103. 3 1/2. 4% 2104. 3 1/2. 4% 2105. 3 1/2. 4% 2106. 3 1/2. 4% 2107. 3 1/2. 4% 2108. 3 1/2. 4% 2109. 3 1/2. 4% 2110. 3 1/2. 4% 2111. 3 1/2. 4% 2112. 3 1/2. 4% 2113. 3 1/2. 4% 2114. 3 1/2. 4% 2115. 3 1/2. 4% 2116. 3 1/2. 4% 2117. 3 1/2. 4% 2118. 3 1/2. 4% 2119. 3 1/2. 4% 2120. 3 1/2. 4% 2121. 3 1/2. 4% 2122. 3 1/2. 4% 2123. 3 1/2. 4% 2124. 3 1/2. 4% 2125. 3 1/2. 4% 2126. 3 1/2. 4% 2127. 3 1/2. 4% 2128. 3 1/2. 4% 2129. 3 1/2. 4% 2130. 3 1/2. 4% 2131. 3 1/2. 4% 2132. 3 1/2. 4% 2133. 3 1/2. 4% 2134. 3 1/2. 4% 2135. 3 1/2. 4% 2136. 3 1/2. 4% 2137. 3 1/2. 4% 2138. 3 1/2. 4% 2139. 3 1/2. 4% 2140. 3 1/2. 4% 2141. 3 1/2. 4% 2142. 3 1/2. 4% 2143. 3 1/2. 4% 2144. 3 1/2. 4% 2145. 3 1/2. 4% 2146. 3 1/2. 4% 2147. 3 1/2. 4% 2148. 3 1/2. 4% 2149. 3 1/2. 4% 2150. 3 1/2. 4% 2151. 3 1/2. 4% 2152. 3 1/2. 4% 2153. 3 1/2. 4% 2154. 3 1/2. 4% 2155. 3 1/2. 4% 2156. 3 1/2. 4% 2157. 3 1/2. 4% 2158. 3 1/2. 4% 2159. 3 1/2. 4% 2160. 3 1/2. 4% 2161. 3 1/2. 4% 2162. 3 1/2. 4% 2163. 3 1/2. 4% 2164. 3 1/2. 4% 2165. 3 1/2. 4% 2166. 3 1/2. 4% 2167. 3 1/2. 4% 2168. 3 1/2. 4% 2169. 3 1/2. 4% 2170. 3 1/2. 4% 2171. 3 1/2. 4% 2172. 3 1/2. 4% 2173. 3 1/2. 4% 2174. 3 1/2. 4% 2175. 3 1/2. 4% 2176. 3 1/2. 4% 2177. 3 1/2. 4% 2178. 3 1/2. 4% 2179. 3 1/2. 4% 2180. 3 1/2. 4% 2181. 3 1/2. 4% 2182. 3 1/2. 4% 2183. 3 1/2. 4% 2184. 3 1/2. 4% 2185. 3 1/2. 4% 2186. 3 1/2. 4% 2187. 3 1/2. 4% 2188. 3 1/2. 4% 2189. 3 1/2. 4% 2190. 3 1/2. 4% 2191. 3 1/2. 4% 2192. 3 1/2. 4% 2193. 3 1/2. 4% 2194. 3 1/2. 4% 2195. 3 1/2. 4% 2196. 3 1/2. 4% 2197. 3 1/2. 4% 2198. 3 1/2. 4% 2199. 3 1/2. 4% 2200. 3 1/2. 4% 2201. 3 1/2. 4% 2202. 3 1/2. 4% 2203. 3 1/2. 4% 2204. 3 1/2. 4% 2205. 3 1/2. 4% 2206. 3 1/2. 4% 2207. 3 1/2. 4% 2208. 3 1/2. 4% 2209. 3 1/2. 4% 2210. 3 1/2. 4% 2211. 3 1/2. 4% 2212. 3 1/2. 4% 2213. 3 1/2. 4% 2214. 3 1/2. 4% 2215. 3 1/2. 4% 2216. 3 1/2. 4% 2217. 3 1/2. 4% 2218. 3 1/2. 4% 2219. 3 1/2. 4% 2220. 3 1/2. 4% 2221. 3 1/2. 4% 2222. 3 1/2. 4% 2223. 3 1/2. 4% 2224. 3 1/2. 4% 2225. 3 1/2. 4% 2226. 3 1/2. 4% 2227. 3 1/2. 4% 2228. 3 1/2. 4% 2229. 3 1/2. 4% 2230. 3 1/2. 4% 2231. 3 1/2. 4% 2232. 3 1/2. 4% 2233. 3 1/2. 4% 2234. 3 1/2. 4% 2235. 3 1/2. 4% 2236. 3 1/2. 4% 2237. 3 1/2. 4% 2238. 3 1/2. 4% 2239. 3 1/2. 4% 2240. 3 1/2. 4% 2241. 3 1/2. 4% 2242. 3 1/2. 4% 2243. 3 1/2. 4% 2244. 3 1/2. 4% 2245. 3 1/2. 4% 2246. 3 1/2. 4% 2247. 3 1/2. 4% 2248. 3 1/2. 4% 2249. 3 1/2. 4% 2250. 3 1/2. 4% 2251. 3 1/2. 4% 2252. 3 1/2. 4% 2253. 3 1/2. 4% 2254. 3 1/2. 4% 2255. 3 1/2. 4% 2256. 3 1/2. 4% 2257. 3 1/2. 4% 2258. 3 1/2. 4% 2259. 3 1/2. 4% 2260. 3 1/2. 4% 2261. 3 1/2. 4% 2262. 3 1/2. 4% 2263. 3 1/2. 4% 2264. 3 1/2. 4% 2265. 3 1/2. 4% 2266. 3 1/2. 4% 2267. 3 1/2. 4% 2268. 3 1/2. 4% 2269. 3 1/2. 4% 2270. 3 1/2. 4% 2271. 3 1/2. 4% 2272. 3 1/2. 4% 2273. 3 1/2. 4% 2274. 3 1/2. 4% 2275. 3 1/2. 4% 2276. 3 1/2. 4% 2277. 3 1/2. 4% 2278. 3 1/2. 4% 2279. 3 1/2. 4% 2280. 3 1/2. 4% 2281. 3 1/2. 4% 2282. 3 1/2. 4% 2283. 3 1/2. 4% 2284. 3 1/2. 4% 2285. 3 1/2. 4% 2286. 3 1/2. 4% 2287. 3 1/2. 4% 2288. 3 1/2. 4% 2289. 3 1/2. 4% 2290. 3 1/2. 4% 2291. 3 1/2. 4% 2292. 3 1/2. 4% 2293. 3 1/2. 4% 2294. 3 1/2. 4% 2295. 3 1/2. 4% 2296. 3 1/2. 4% 2297. 3 1/2. 4% 2298. 3 1/2. 4% 2299. 3 1/2. 4% 2300. 3 1/2. 4% 2301. 3 1/2. 4% 2302. 3 1/2. 4% 2303. 3 1/2. 4% 2304. 3 1/2. 4% 2305. 3 1/2. 4% 2306. 3 1/2. 4% 2307. 3 1/2. 4% 2308. 3 1/2. 4% 2309. 3 1/2. 4% 2310. 3 1/2. 4% 2311. 3 1/2. 4% 2312. 3 1/2. 4% 2313. 3 1/2. 4% 2314. 3 1/2. 4% 2315. 3 1/2. 4% 2316. 3 1/2. 4% 2317. 3 1/2. 4% 2318. 3 1/2. 4% 2319. 3 1/2. 4% 2320. 3 1/2. 4% 2321. 3 1/2. 4% 2322. 3 1/2. 4% 2323. 3 1/2. 4% 2324. 3 1/2. 4% 2325. 3 1/2. 4% 2326. 3 1/2. 4% 2327. 3 1/2. 4% 2328. 3 1/2. 4% 2329. 3 1/2. 4% 2330. 3 1/2. 4% 2331. 3 1/2. 4% 2332. 3 1/2. 4% 2333. 3 1/2. 4% 2334. 3 1/2. 4% 2335. 3 1/2. 4% 2336. 3 1/2. 4% 2337. 3 1/2. 4% 2338. 3 1/2. 4% 2339. 3 1/2. 4% 2340. 3 1/2. 4% 2341. 3 1/2. 4% 2342. 3 1/2. 4% 2343. 3 1/2. 4% 2344. 3 1/2. 4% 2345. 3 1/2. 4% 2346. 3 1/2. 4% 2347. 3 1/2. 4% 2348. 3 1/2. 4% 2349. 3 1/2. 4% 2350. 3 1/2. 4% 2351. 3 1/2. 4% 2352. 3 1/2. 4% 2353. 3 1/2. 4% 2354. 3 1/2. 4% 2355. 3 1/2. 4% 2356. 3 1/2. 4% 2357. 3 1/2. 4% 2358. 3 1/2. 4% 2359. 3 1/2. 4% 2360. 3 1/2. 4% 2361. 3 1/2. 4% 2362. 3 1/2. 4% 2363. 3 1/2. 4% 2364. 3 1/2. 4% 2365. 3 1/2. 4% 2366. 3 1/2. 4% 2367. 3 1/2. 4% 2368. 3 1/2. 4% 2369. 3 1/2. 4% 2370. 3 1/2. 4% 2371. 3 1/2. 4% 2372. 3 1/2. 4% 2373. 3 1/2. 4% 2374. 3 1/2. 4% 2375. 3 1/2. 4% 2376. 3 1/2. 4% 2377. 3 1/2. 4% 2378. 3 1/2. 4% 2379. 3 1/2. 4% 2380. 3 1/2. 4% 2381. 3 1/2. 4% 2382. 3 1/2. 4% 2383. 3 1/2. 4% 2384. 3 1/2. 4% 2385. 3 1/2. 4% 2386. 3 1/2. 4% 2387. 3 1/2. 4% 2388. 3 1/2. 4% 2389. 3 1/2. 4% 2390. 3 1/2. 4% 2391. 3 1/2. 4% 2392. 3 1/2. 4% 2393. 3 1/2. 4% 2394. 3 1/2. 4% 2395. 3 1/2. 4% 2396. 3 1/2. 4% 2397. 3 1/2. 4% 2398. 3 1/2. 4% 2399. 3 1/2. 4% 2400. 3 1/2. 4% 2401. 3 1/2. 4% 2402. 3 1/2. 4% 2403. 3 1/2. 4% 2404. 3 1/2. 4% 2405. 3 1/2. 4% 2406. 3 1/2. 4% 2407. 3 1/2. 4% 2408. 3 1/2. 4% 2409. 3 1/2. 4% 2410. 3 1/2. 4% 2411. 3 1/2. 4% 2412. 3 1/2. 4% 2413. 3 1/2. 4% 2414. 3 1/2. 4% 2415. 3 1/2. 4% 2416. 3 1/2. 4% 2417. 3 1/2. 4% 2418. 3 1/2. 4% 2419. 3 1/2. 4% 2420. 3 1/2. 4% 2421. 3 1/2. 4% 2422. 3 1/2. 4% 2423. 3 1/2. 4% 2424. 3 1/2. 4% 2425. 3 1/2. 4% 2426. 3 1/2. 4% 2427. 3 1/2. 4% 2428. 3 1/2. 4% 2429. 3 1/2. 4% 2430. 3 1/2. 4% 2431. 3 1/2. 4% 2432. 3 1/2. 4% 2433. 3 1/2. 4% 2434. 3 1/2. 4% 2435. 3 1/2. 4% 2436. 3 1/2. 4% 2437. 3 1/2. 4% 2438. 3 1/2. 4% 2439. 3 1/2. 4% 2440. 3 1/2. 4% 2441. 3 1/2. 4% 2442. 3 1/2. 4% 2443. 3 1/2. 4% 2444. 3 1/2. 4% 2445. 3 1/2. 4% 2446. 3 1/2. 4% 2447. 3 1/2. 4% 2448. 3 1/2. 4% 2449. 3 1/2. 4% 2450. 3 1/2. 4% 2451. 3 1/2. 4% 2452. 3 1/2. 4% 2453. 3 1/2. 4% 2454. 3 1/2. 4% 2455. 3 1/2. 4% 2456. 3 1/2. 4% 2457. 3 1/2. 4% 2458. 3 1/2. 4% 2459. 3 1/2. 4% 2460. 3 1/2. 4% 2461. 3 1/2. 4% 2462. 3 1/2. 4% 2463. 3 1/2. 4% 2464. 3 1/2. 4% 2465. 3 1/2. 4% 2466. 3 1/2. 4% 2467. 3 1/2. 4% 2468. 3 1/2. 4% 2469. 3 1/2. 4% 2470. 3 1/2. 4% 2471. 3 1/2. 4% 2472. 3 1/2. 4% 2473. 3 1/2. 4% 2474. 3 1/2. 4% 2475. 3 1/2. 4% 2476. 3 1/2. 4% 2477. 3 1/2. 4% 2478. 3 1/2. 4% 2479. 3 1/2. 4% 2480. 3 1/2. 4% 2481. 3 1/2. 4% 2482. 3 1/2. 4% 2483. 3 1/2. 4% 2484. 3 1/2. 4% 2485. 3 1/2. 4% 2486. 3 1/2. 4% 2487. 3 1/2. 4% 2488. 3 1/2. 4% 2489. 3 1/2. 4% 2490. 3 1/2. 4% 2491. 3 1/2. 4% 2492. 3 1/2. 4% 2493. 3 1/2. 4% 2494. 3 1/2. 4% 2495. 3 1/2. 4% 2496. 3 1/2. 4% 2497. 3 1/2. 4% 2498. 3 1/2. 4% 2499. 3 1/2. 4% 2500. 3 1/2. 4% 2501. 3 1/2. 4% 2502. 3 1/2. 4% 2503. 3 1/2. 4% 2504. 3 1/2. 4% 2505. 3 1/2. 4% 2506. 3 1/2. 4% 2507. 3 1/2. 4% 2508. 3 1/2. 4% 2509. 3 1/2. 4% 2510. 3 1/2. 4% 2511. 3 1/2. 4% 2512. 3 1/2. 4% 2513. 3 1/2. 4% 2514. 3 1/2. 4% 2515. 3 1/2. 4% 2516. 3 1/2. 4% 2517. 3 1/2. 4% 2518. 3 1/2. 4% 2519. 3 1/2. 4% 2520. 3 1/2. 4% 2521. 3 1/2. 4% 2522. 3 1/2. 4% 2523. 3 1/2. 4% 2524. 3 1/2. 4% 2525. 3 1/2. 4% 2526. 3 1/2. 4% 2527. 3 1/2. 4% 2528. 3 1/2. 4% 2529. 3 1/2. 4% 2530. 3 1/2. 4% 2531. 3 1/2. 4% 2532. 3 1/2. 4% 2533. 3 1/2. 4% 2534. 3 1/2. 4% 2535. 3 1/2. 4% 2536. 3 1/2. 4% 2537. 3 1/2. 4% 2538. 3 1/2. 4% 2539. 3 1/2. 4% 2540. 3 1/2. 4% 2541. 3 1/2. 4% 2542. 3 1/2. 4% 2543. 3 1/2. 4% 2544. 3 1/2. 4% 2545. 3 1/2. 4% 2546. 3 1/2. 4% 2547. 3 1/2. 4% 2548. 3 1/2. 4% 2549. 3 1/2. 4% 2550. 3 1/2. 4% 2551. 3 1/2. 4% 2552. 3 1/2. 4% 2553. 3 1/2. 4% 2554. 3 1/2. 4% 2555. 3 1/2. 4% 2556. 3 1/2. 4% 2557. 3 1/2. 4% 2558. 3 1/2.

Main table containing stock market data for various companies, organized into columns with company names and prices.

